

V.

Rechenschaftsbericht.

Wie so viele historische Vereine, wie die ganze Geschichts-Wissenschaft, hatte auch unser Verein im Jahr 1873 den Verlust zweier Männer zu beklagen, die, wo von württembergischer Geschichte die Rede ist, als die Ersten genannt werden, die seine Ehrenmitglieder nennen zu dürfen auch unseres Vereins freudiger Stolz war: Christoph Friedrich von Stälin und Eduard von Kausler. Nie haben Gelehrte von so hervorragender Stellung und Bedeutung auch den bescheidenen Versuchen der nichtzünftigen Mitforscher und ihrer Vereinigungen regere Theilnahme in freundlicher Berathung und Aufmunterung geschenkt, als diese ausgezeichneten, so viel in Anspruch genommenen Meister. Ihre Werke, Stälins Württembergische Geschichte und Kauslers Württembergisches Urkundenbuch, gehören zu den Denkmälern „dauernder als Erz“; das Gedächtniß der Männer selber wird allen, die das Glück hatten, sie persönlich zu kennen, lebenslang theuer sein. *)

Am 11. September 1873 wurde nach längerer Unterbrechung erstmals wieder eine Hauptversammlung des Vereins gehalten. In Dehringen fanden sich etwa 30 Mitglieder zusammen, um die Neuwahl des Ausschusses vorzunehmen. Gewählt wurden die Herren:

*) Ueber Stälin († 12. August 1873) vgl. die Nekrologe im Schwäb. Merkur 1873, Nr. 308, Beil. und von J. Hartmann in der Allgem. Zeitung 1874, Nr. 17, Beil.; über Kausler († 27. August 1873) den von unserem Ehrenmitglied A. v. Keller verfaßten Nekrolog im Staatsanz. für Württ. 1874, Nr. 85, Beil., sowie die Mittheilung desselben Verfassers in Bartschs Germania 1874.

Ganzhorn von Neckarsulm als Vorstand, Fests von Jagsthausen als Stellvertreter des Vorstandes, Bez von Heilbronn, Ganz von Dehringen, Hager von Hall, Hartmann von Widdern, Hauff von Hall, von Röder von Langenburg, Schmoller von Weinsberg. Als Conservatoren der Sammlung wurden bestellt die Herren Hauff und Schaufele in Hall, als Bibliothekar Herr Haußer ebendasselbst, als Redacteur der Zeitschrift Hartmann in Widdern.

Die Versammlung beschloß, Seine Durchlaucht den Herrn Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg um Uebernahme des Ehrenpräsidiums unseres Vereins zu bitten, und heute freut sich der Ausschuß, den Vereinsmitgliedern mittheilen zu können, daß der um die Geschichtsforschung, vorzugsweise auf heraldischem Gebiet, hochverdiente Gönner unserer Bestrebungen der Bitte freundlichst entgegengekommen ist.

Von weiteren Beschlüssen ist hervorzuheben, daß der Jahresbeitrag fortan sich auf 2 Mark belaufen, dagegen von der Erhebung eines besonderen Eintrittsgeldes abgesehen werden soll.

Am 1. November 1873 tagte der Ausschuß gleichfalls in Dehringen, cooptirte als Vertreter der Bezirke ihres Wohnorts die Herren Bez in Gröningen O. A. Grailsheim, Mauch in Gaildorf, Ehinger in Künzelsau,*) bestellte als Kassier Herrn Sambeth in Neckarsulm und verwilligte, mit Dank für den namhaften Aufwand der Stadt Hall und ihrer Einwohner, sowie für die aufopfernde Bemühung der Herren Haußer und Schaufele, der Agentur Hall, welche zu Einrichtung eines alten städtischen Thurms für unsere Sammlungen 1107 fl. 6 kr. aufgewendet und daran noch 535 fl. 36 kr. zu leisten hat, den nöthigen Credit aus den dermaligen und künftigen Mitteln des Vereins. Die nächste Jahresversammlung wird in der schönen Stadt am Roher ein dauerndes und würdiges Heimwesen für unsere nicht unbeträchtliche Bücher- und Alterthümer-Sammlung finden.

Das Jahreshft für 1874 soll dem vorliegenden in thunlichster Bälde folgen und insbesondere das von vielen Seiten längst herbeigewünschte alphabetische Register über sämtliche bis jetzt ausgegebene 27 Hefte bringen.

*) Einen Vertreter für den Bezirk Mergentheim von 1875 ab gelang uns neuestens in Herrn Diaconus Lenckner von Weikersheim zu gewinnen.